

B-[3] Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung



Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin
Straße:	Fetscherstraße
Hausnummer:	74
PLZ:	01307
Ort:	Dresden
URL:	http://www.uniklinikum-dresden.de/kik

B-[3].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(1000) Pädiatrie
2	(1004) Pädiatrie/Schwerpunkt Nephrologie
3	(1005) Pädiatrie/Schwerp. Hämatologie und internist. Onkologie
4	(1006) Pädiatrie/Schwerpunkt Endokrinologie
5	(1007) Pädiatrie/Schwerpunkt Gastroenterologie
6	(1009) Pädiatrie/Schwerpunkt Rheumatologie
7	(1011) Pädiatrie/Schwerpunkt Kinderkardiologie
8	(1012) Pädiatrie/Schwerpunkt Neonatologie
9	(1014) Pädiatrie/Schwerpunkt Lungen- und Bronchialheilkunde
10	(1028) Pädiatrie/Schwerpunkt Kinderneurologie
11	(1050) Pädiatrie/Schwerpunkt Perinatalmedizin
12	(3610) Intensivmedizin/Schwerpunkt Pädiatrie

B-[3].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefarztin

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Reinhard Berner, Chefarzt
Telefon:	0351 4582440
Fax:	0351 4584384
E-Mail:	Reinhard.Berner@uniklinikum-dresden.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Ja
Erläuterungen:	Gemäß den Anforderungen und Empfehlungen der Bundesärztekammer sowie der DKG werden in Zielvereinbarungen keine finanziellen Anreize für einzelne Operationen/Eingriffe oder Leistungen vereinbart.

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen
2	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
3	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen
4	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen
5	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)
6	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
7	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
8	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
9	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen
10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin
13	KinderSchutzGruppe <i>Behandlung von Kindern und Jugendlichen, bei denen der Verdacht auf eine Gefährdung ihres körperlichen oder psychischen Wohles durch Dritte besteht. Interdisziplinäre Zusammenarbeit von Einrichtungen des UKDs, des Städtischen Krankenhauses Dresden Neustadt und des Dresdner Jugendamtes.</i>
14	Diagnostik und Therapie von Allergien
15	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen
17	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien
18	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener
19	Versorgung von Mehrlingen
20	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen
21	Neugeborenencreening
22	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes
23	Spezialsprechstunde <i>Uveititis</i>
24	Immunologie
25	Mukoviszidosezentrum
26	Sozialpädiatrisches Zentrum
27	Neonatalogie
28	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen
29	Spezielle Infektionskrankheiten
30	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
31	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute
32	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus
33	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen
34	Schlafmedizin
35	Weitere Versorgungsschwerpunkte <i>Sonographie, Kinderradiologie, Kinderchirurgie, Schlaflabor, Endoskopie, PEG-Anlage, Prächirurgisches EEG-Monitoring</i>
36	Kindertraumatologie
37	Neuropädiatrie <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
38	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
39	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
40	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
41	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
42	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
43	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
44	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
45	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
46	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
47	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
48	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
49	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
50	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
51	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
52	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
53	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
54	Beteiligung am "Brückenprojekt" <i>Mitbetreuung lebensverkürzt und onkologisch erkrankter Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener beim Übergang von der stationären zur spezialisierten ambulanten häuslichen Palliativversorgung, unter Beteiligung ambulanter Partner am Heimatort des Patienten. Zertifiziert nach DIN-EN ISO 9001-2008.</i>
55	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts-Muskelzentrum <i>Kooperation der Kliniken für Neurologie, Orthopädie, der Abteilung Neuropädiatrie, dem Institut für Pathologie und dem Institut für Klinische Genetik. Angebot einer umfassenden Diagnostik und umfangreichen Leistungen in Spezialambulanzen.</i>
56	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts KinderFrauzentrum

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE

Kooperation der Kliniken & Polikliniken für Frauenheilkunde & Geburtshilfe, Kinder- & Jugendmedizin, Kinderchirurgie, Neuropädiatrie & der Klinischen Genetik; Angebot umfangreicher Leistungen in Spezialambulanzen, im Sozialpädiatrischen Zentrum & in der Nachsorge nach dem Krankenhausaufenthalt

57	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Perinatalzentrum <i>Perinatalzentrum/Level 1 Dresden zur Behandlung von Hochrisikoschwangeren und/oder Risikoneugeborenen.</i>
58	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts KrebsCentrum <i>Das Zentrum übernimmt die Funktion einer Anlaufstelle für krebskranke Patienten sowie einer Leitstelle zwischen verschiedenen Diagnostik- und Therapieschritten, die in den am Zentrum beteiligten Kliniken durchgeführt werden. Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008.</i>
59	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts AllergieCentrum <i>Vernetzung aller allergologischen Fachbereiche am Universitätsklinikum Dresden. Angebot einer umfassenden Diagnostik von allergologischen Krankheitsbildern, interdisziplinäre Absprachen zur Erzielung bester Therapieergebnisse & Entwicklung individueller Präventionsstrategien.</i>
60	Mukoviszidosezentrum <i>Interdisziplinäre Betreuung von Kindern und Erwachsenen mit Mukoviszidose. Im Fokus des UMC steht die interdisziplinäre Krankenversorgung von Kindern, Erwachsenen und deren betroffenen Familien, die stationär und ambulant wegen der Hauptdiagnose Mukoviszidose betreut werden.</i>
61	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts PhysiotherapieZentrum <i>Fachspezifische physiotherapeutische Befunderhebung nach ärztlicher Verordnung. Aktuelle befundorientierte individuelle Behandlungskonzepte von höchster fachlicher Kompetenz, welche sich an dem internationalen Spitzenniveau und an den aktuell vorhandenen wissenschaftlichen Erkenntnissen orientieren.</i>
62	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt UniversitätsCentrum Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung <i>Interdisziplinäre Plattform zur Zusammenführung von klinischer und methodischer Expertise zur Stärkung der Versorgungsforschung, Qualitätsforschung und evidenzbasierten Medizin an der Dresdner Hochschulmedizin gemeinsam mit lokalen, nationalen und internationalen Partnern.</i>
63	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Osteoporosezentrum <i>Durch den Dachverband für Osteologie (DVO) zertifiziertes Zentrum für die Diagnostik und Therapie von Knochenerkrankungen. Zur Diagnostik stehen modernste Techniken zur Knochendichtemessung und Laboruntersuchungen zur Verfügung, die sich an den aktuellen Leitlinien der DVO orientieren.</i>

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	5127
Teilstationäre Fallzahl:	968

B-[3].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	P07	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert	459
2	C91	Lymphatische Leukämie	178
3	G47	Schlafstörungen	171
4	J20	Akute Bronchitis	161
5	G40	Epilepsie	141
6	R56	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert	121
7	P59	Neugeborenenikterus durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen	109
8	P28	Sonstige Störungen der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode	109
9	A09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	96
10	E10	Diabetes mellitus, Typ 1	92

B-[3].6.3 Weitere Kompetenzdiagnosen

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	J45	Asthma	73
2	E84	Erbliche Stoffwechselkrankheit mit Störung der Absonderung bestimmter Körperflüssigkeiten wie Schweiß oder Schleim - Mukoviszidose	55
3	K50	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn	55
4	C71	Gehirnkrebs	55
5	M08	Gelenkentzündung bei Kindern	27
6	D69	Kleine Hautblutungen bzw. sonstige Formen einer Blutungsneigung	22

B-[3].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	1244
2	1-208	Registrierung evozierter Potentiale	942
3	8-903	(Analgo-)Sedierung	729
4	1-207	Elektroenzephalographie (EEG)	723
5	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	716
6	8-010	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen	597
7	8-711	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen	596
8	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	573
9	1-204	Untersuchung des Liquorsystems	555
10	8-560	Lichttherapie	425

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	1-790	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes	383
2	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	243
3	1-700	Untersuchung einer Allergie durch eine gezielte Auslösung einer allergischen Reaktion	168
4	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	97
5	1-930	Medizinische Überwachung bei einer Infektionskrankheit	84
6	8-158	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in ein Gelenk mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit	83
7	1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	74
8	1-942	Umfassende Untersuchung bei neurologischen Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen	60
9	1-797	Umfassende Untersuchung der Hormonfunktionen	37

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	AMBULANZ ALLGEMEINE KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE / NOTFALLAMBULANZ Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
2	AMBULANZ ALLGEMEINE KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE / NOTFALLAMBULANZ Notfallambulanz (24h)
3	SPEZIALAMBULANZ DIABETES Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
4	ENDOKRINOLOGISCHE SPEZIALAMBULANZ (EINSCHL. ULTRASCHALLDIAGNOSTIK UND STIMULATIONSTEST) Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
5	KURZDARMSYNDROM, PSC Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V
6	SPEZIALAMBULANZ HÄMATOLOGIE/HÄMOPHILIE UND ANDERE GERINNUNGSSTÖRUNGEN Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
7	SPEZIALAMBULANZ HÄMATOLOGIE/HÄMOPHILIE UND ANDERE GERINNUNGSSTÖRUNGEN Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V
8	SPEZIALAMBULANZ HÄMATOLOGIE/ONKOLOGIE Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) <i>Ermächtigung des Universitätsklinikums nach § 95 SGB V</i>
9	SPEZIALAMBULANZ FÜR HERZERKRANKUNGEN (EINSCHL. ECHOKARDIOGRAPHIE, LANGZEIT-EKG U. -BLUTDRUCK) Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
10	IMMUNOLOGISCHE SPEZIALAMBULANZ Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
11	LEBERSPEZIALAMBULANZ Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
12	SPEZIALAMBULANZ MUKOVISZIDOSE (EINSCHL. PHYSIOTHERAPIE UND ERNÄHRUNGSBERATUNG) Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
13	SPEZIALAMBULANZ MUKOVISZIDOSE (EINSCHL. PHYSIOTHERAPIE UND ERNÄHRUNGSBERATUNG) Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V
14	SKELETTEHLEBILDUNGEN Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V
15	NIERENSPEZIALAMBULANZ Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
16	STOFFWECHSEL /PKU-SPEZIALAMBULANZ Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
17	SPEZIALAMBULANZ PULMOLOGIE I (ASTHMA BRONCHIALE, INSEKTENGIFTALLERGIEN, LUNGENFIBROSE), PULMONALE HYPERTONIE Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
18	SPEZIALAMBULANZ PULMOLOGIE I (ASTHMA BRONCHIALE, INSEKTENGIFTALLERGIEN, LUNGENFIBROSE), PULMONALE HYPERTONIE Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V
19	SPEZIALAMBULANZ PULMOLOGIE II (SCHLAFBEZOGENE ATMUNGSSTÖRUNGEN) Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
20	BPD- /ENTWICKLUNGS- UND FRÜHCHENSPEZIALAMBULANZ Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
21	UVEITIS- UND RHEUMASPEZIALAMBULANZ Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
22	UVEITIS- UND RHEUMASPEZIALAMBULANZ Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V
23	PÄDIATRISCHE AMBULANZ Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V
24	PÄDAUDIOLOGISCHE AMBULANZ Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V
25	PHYSIOTHERAPIE Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)

25	PHYSIOTHERAPIE <i>fachrichtungsübergreifendes Angebot</i>
26	CHEFARZTAMBULANZ Privatambulanz

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	ART	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	72,31 Vollkräfte	70,9
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	50,9 Vollkräfte	100,7
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[3].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Anästhesiologie
2	Kinderchirurgie
3	Humangenetik
4	Kinder- und Jugendmedizin <i>zusätzliche Fachexpertise Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinderendokrinologie und -diabetologie sowie SP Kinderpneumologie</i>
5	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie
6	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie
7	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie
8	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie
9	Radiologie <i>Kinderradiologie</i>
10	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
11	Orthopädie <i>Kinderorthopädie</i>
12	Allgemeinmedizin

B-[3].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Allergologie
2	Diabetologie
3	Infektiologie
4	Intensivmedizin
5	Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie
6	Kinder-Gastroenterologie
7	Kinder-Nephrologie
8	Kinder-Pneumologie
9	Kinder-Rheumatologie
10	Labordiagnostik – fachgebunden – <i>Fachkunde Laboruntersuchungen im Gebiet Kinderheilkunde</i>
11	Notfallmedizin
12	Palliativmedizin
13	Schlafmedizin
14	Suchtmedizinische Grundversorgung <i>Zusatzweiterbildung Suchtprävention</i>
15	Hämostaseologie

B-[3].11.2 Pflegepersonal

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUER
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,55 Vollkräfte	2010,6	3 Jahre
	<i>Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger.</i>			
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	191,69 Vollkräfte	26,7	3 Jahre
	<i>Davon 1 VK Master of Science und 0,340 VK Pflegedienstleitung. Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger.</i>			
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,78 Vollkräfte	2880,3	1 Jahr
	<i>Davon 0,81 VK Hilfskraft in der Pflege ohne Ausbildung zum Krankenpflegehelfer.</i>			
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	3 Personen	1709	3 Jahre
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre

B-[3].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Intensivpflege und Anästhesie <i>zusätzlich Fachschwester/-pfleger für Intensivmedizin Kinder</i>
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
3	Onkologische Pflege <i>Kinderonkologie und Palliative Care</i>
4	Pädiatrische Intensivpflege <i>spezielle pädiatrische Intensivpflege, Fachschwester/ -pfleger für Intensivmedizin Kinder ; zusätzlich Fachkinderkrankenschwester/-pfleger, Brückenpflege, Neonatologische Spezialpflege, Hämatologische Spezialpflege und Diabetesberatung</i>
5	Master
6	Psychiatrische Pflege <i>Psychiatrie und Neurologie</i>

B-[3].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Diabetes <i>z. B. Diabetesberatung</i>
2	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
3	Praxisanleitung
4	Qualitätsmanagement <i>Zahlreiche Mitarbeiter sind als interne Auditoren durch die Inhouseschulung "Qualitätsmanagement und Internes Audit" der DGQ (Deutsche Gesellschaft für Qualität) ausgebildet</i>
5	Sturzmanagement <i>Pflegestandard Sturzprophylaxe</i>
6	Dekubitusmanagement <i>Pflegestandard Dekubitusprophylaxe</i>
7	Schmerzmanagement <i>linikweit gültiger Behandlungspfad zur Schmerzerfassung und gezielten Behandlung von Schmerzen nach aktuellen Leitlinien</i>
8	Stomamanagement <i>Am UKD sind mehrere speziell ausgebildete Wund- und Stomatherapeutinnen beschäftigt. Sie können für Patienten mit chronischen o. schlecht heilenden Wunden sowie zur Stomaversorgung während des stationären Aufenthaltes der Patienten in allen Fachkliniken des Universitätsklinikums angefordert werden.</i>
9	Wundmanagement <i>Am UKD sind mehrere speziell ausgebildete Wund- und Stomatherapeutinnen beschäftigt. Sie können für Patienten mit chronischen o. schlecht heilenden Wunden sowie zur Stomaversorgung während des stationären Aufenthaltes der Patienten in allen Fachkliniken des Universitätsklinikums angefordert werden.</i>
10	Palliative Care <i>Pädiatrische Palliative Care</i>
11	Entlassungsmanagement <i>linikweit gültiger Standard zum strukturierten Entlassmanagement</i>